

Newsletter 3/2016

Liebe **sbam**-Mitglieder, liebe Newsletter-Abonnentinnen und Abonnenten

Gern bedienen wir Sie mit dem Newsletter 3/2016.

1. Infos aus dem Vorstand
2. Newsletter
3. Webseite
4. Neue Literatur
5. Qualitätskommission
6. Weiterbildungskommission
7. Eröffnung erster Atem-Weg der Schweiz

1. Infos aus dem Vorstand

In den letzten Sitzungen beschäftigte sich der Vorstand vor allem damit, wie die verschiedenen Arbeiten und Aufgaben sinnvoll auf die einzelnen Vorstandsmitglieder verteilt werden können. Im Vordergrund standen auch Optimierungsmöglichkeiten in den Bereichen Webseite und Newsletter. Der Kontakt zur OdA ist dem Vorstand sehr wichtig, um eine gute Positionierung unseres Berufsstandes zu ermöglichen. Unserem Verband gehören zur Zeit 207 Mitglieder an und wir wollen und dürfen uns zeigen. Hier noch ein spezieller Hinweis an alle Mitglieder: Wir haben die Möglichkeit das Branchenzertifikat und die Höhere Fachprüfung zu erlangen. Der Verband bietet dafür Vorbereitungskurse an. Nutzt diese Möglichkeit und holt euch das BWZ und das HFP-Diplom. Die Ausweise bewirken nicht nur ein gutes Gefühl, sondern bringen auch Sicherheit für den Blick in die Zukunft. Ausführliche Informationen dazu könnt ihr dem Bericht der QK entnehmen. Die Vorbereitungskurse sind auch auf der **sbam**-Webseite unter „News“ aufgeschaltet. An dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder der Qualitäts- und der Weiterbildungskommission. Was diese Kolleginnen und Kollegen an Wissen und Energie in ihre Arbeit stecken, schätzen wir sehr! Ihr Wirken hat unseren Berufsstand einige grosse Schritte nach vorne gebracht.

2. Newsletter

Für folgende Themen ist der Newsletter eine Plattform:

- Infos aus dem Vorstand
- Wichtige Themen und Infos aus der Qualitäts- und der Weiterbildungskommission
- Events oder Ereignisse, zum Beispiel: Prüfungen und Diplomfeiern an Schulen, Atemwegeröffnung, Berichte von Messen oder Ausstellungen, (z.B. MPA - Kongress, Davos) usw.
- Artikel von Mitgliedern zu Sachthemen

3. Webseite

Die Webseite bietet den Mitgliedern die Möglichkeit unter der Rubrik „Pinnwand“ persönliche Notizen zu hinterlassen. Zum Beispiel: eine Raummiete anzukündigen, oder auf den Einstieg in eine Praxisgemeinschaft aufmerksam zu machen. Vielleicht möchtet ihr aber einfach mitteilen, was euch interessiert, freut oder auch ärgert. Macht davon Gebrauch, damit unsere Webseite durch euer Mitwirken lebendig wird.

4. Neue Literatur

Körper und Psyche in Balance, Daniela Michel-Gremaud /Monika Sommerhalder
Thieme Verlagsgruppe, Preis Fr.23.-

In ihrem Buch befasst sich die Bewegungspädagogin, Transaktions-analytikerin und Supervisorin Daniela Michel-Gremaud mit den körperlichen und psychischen Auswirkungen in Bezug auf zwölf verschiedene Themen: Selbstwahrnehmung, Atmung, Ausdruck, Hingabe, Aggression, Raum, Zeit, Beweglichkeit, Aushalten, Erden-sich aufrichten, Zentrierung und Vitalität. Dazu werden einfache Übungen beschrieben, in welchen sich Klientinnen und Klienten mit dem jeweiligen Thema auseinandersetzen können. In vielen Übungen weist die Autorin auf die grosse Bedeutung des Atems hin. Mit Beispielen aus ihrer Praxis beschreibt Frau Michel-Gremaud das Dargelegte und die Vorgehensweise bei den Übungen anschaulich und gut nachvollziehbar. Die einzelnen Kapitel werden durch sehr ansprechende Holzschnitt-Bilder der Künstlerin Monika Sommerhalder bereichert.

5. Sicher zum Branchenzertifikat OdA KT und der eidgenössischen, höheren Fachprüfung KomplementärTherapie

Die Qualitätskommission freut sich, dass auch im neuen Jahr wieder ein Vorbereitungskurs für das Gleichwertigkeitsverfahren zum Branchen-zertifikat (GWV) wie auch neu ein Vorbereitungskurs für die Höhere Fachprüfung Komplementärtherapie (HFP) stattfinden wird. Für bereits Praktizierende der Atemtherapie (mit mehrjähriger Praxis) gilt ein vereinfachtes Gleichwertigkeitsverfahren welches zum Branchenzertifikat führt. Das Branchenzertifikat ist Zulassungsbedingung für die eidgenössische, höhere Fachprüfung in Komplementärtherapie. Dieses vereinfachte Gleichwertigkeitsverfahren ist noch für die nächsten sechs Jahre gültig und die Qualitätskommission und der Vorstand **sbam** empfehlen, diese Möglichkeit unbedingt zu nutzen.

Warum?

- weil die Atemtherapie eine Methode der Komplementärtherapie ist. Dafür hat der **sbam** über länger als zehn Jahre einen enormen Beitrag geleistet. Nun gilt es diesen neuen Beruf in der Gesellschaft, bei unseren Klientinnen und Klienten und Institutionen zu etablieren. Als einen Beruf, mit qualitativ vergleichbaren Ausbildungen, einem entsprechenden therapeutischen Verständnis und einem klaren Berufsbild.
- weil mit dem eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss Veränderungen bei den Anerkennungen durch die Zusatzversicherungen vorhersehbar sind und zunehmend der eidgenössische Abschluss Standard der Anerkennung durch die Zusatzversicherungen sein wird.
- weil die Komplementärtherapie einen wachsenden Stellenwert im Gesundheitswesen erlangen wird und zu erwarten ist, dass die HFP Voraussetzung für mögliche Anstellungen in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens sein werden and last but not least:

- weil sowohl die Vorbereitungskurse, das absolvierte Gleichwertigkeitsverfahren sowie die Teilnahme an der HFP als Weiterbildungen bei EMR und **sbam** mit 20 Stunden pro Abschluss anerkannt werden.
- weil das ordentliche Gleichwertigkeitsverfahren, nach Ablauf der Frist, um einiges aufwändiger und auch finanziell teurer sein wird.

Vorbereitungskurs für das Gleichwertigkeitsverfahren zum Branchenzertifikat für KomplementärTherapeutinnen und KomplementärTherapeuten Atem

Das Gleichwertigkeitsverfahren ist ein Dossierverfahren, welches anhand von Nachweisdokumenten und mit einem Essay nachgewiesen wird. Der Vorbereitungskurs informiert und unterstützt Sie beim Erstellen des GWV-Dossiers und dem Essay. Verständnis und Begrifflichkeiten der Komplementärtherapie werden geklärt, geschult und mit Ihren Praxiserfahrungen und therapeutischen Kompetenzen verknüpft und gefestigt. Mit Unterstützung der Kursleitung und der Gruppe erhalten Sie zudem Sicherheit und Feedback beim Erstellen des Essays.

Daten:

16.02.2017, 13.15 – 17.15 Uhr Atemschule Schwendimann, Männedorf

16.03.2017, 13.15 – 17.15 Uhr Atemschule Schwendimann, Männedorf

12.05.2017, 13.15 – 17.15 Uhr Atemschule Schwendimann, Männedorf

Kursleitung:

Ursula Schwendimann, Atemtherapeutin **sbam**, KomplementärTherapeutin mit eidg. Diplom
 Agathe Löliger Ursenbacher, Atemtherapeutin **sbam**, KomplementärTherapeutin mit eidg. Diplom

Mehr Informationen: Homepage **sbam** (Neuigkeiten)

Kosten CHF 490.00

Anmeldung und Anmeldeschluss: Sekretariat **sbam**, Anmeldeschluss Ende Januar 2017

Vorbereitungskurs zur Höheren Fachprüfung Komplementärtherapie

Der Titel «KomplementärTherapeut/in mit eidgenössischem Diplom» wird durch den erfolgreichen Abschluss der Höheren Fachprüfung (HFP) für Komplementär-Therapeutinnen und KomplementärTherapeuten erworben. Die HFP dient dazu, abschliessend zu prüfen, ob die Kandidatinnen und Kandidaten über die im Berufsbild geforderten Handlungskompetenzen verfügen, die zur Ausübung einer verantwortungs-vollen Berufstätigkeit erforderlich sind.

Die Prüfung besteht aus einer Fallstudie und einem Fachgespräch, der mündlichen und schriftlichen Analyse und Reflexion von komplexen Arbeitssituationen sowie der schriftlichen Bearbeitung spezifischer Fachthemen. Der Vorbereitungskurs wird sie auf alle Prüfungsteile der HFP sorgfältig vorbereiten, vermittelt Sicherheit und Orientierung in den einzelnen Prüfungsteilen, erweitert ihre Kenntnisse der Komplementärtherapie und verbindet diese mit ihren Erfahrungen als Atemtherapeutin und Atemtherapeut. Der Vorbereitungskurs ist so terminiert, dass vorgängig der Vorbereitungskurs Gleichwertigkeit besucht werden kann, anschliessend der Vorbereitungskurs HFP und dann zeitnahe die Eidgenössische Prüfung.

Daten:

30.06.2017, 13.15 – 17.15 Uhr Atemschule Schwendimann, Männedorf

25.08.2017, 13.15 – 17.15 Uhr Atemschule Schwendimann, Männedorf

Kursleitung: Ursula Schwendimann, Atemtherapeutin **sbam**, KomplementärTherapeutin mit eidg. Diplom

Agathe Löliger Ursenbacher, Atemtherapeutin **sbam**, KomplementärTherapeutin mit eidg. Diplom

Mehr Informationen: Detailinformationen werden zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage **sbam** aufgeschaltet.

Kosten CHF 327.00

Anmeldung und Anmeldeschluss: Sekretariat **sbam**, Anmeldeschluss Ende Mai 2017

6. Weiterbildungskommission

Liebe Mitglieder

Das neue, aktualisierte Weiterbildungsreglement 2016 ist demnächst auf der Homepage aufgeschaltet. Eine Neuauflage der Formulare, welche wegen der Erneuerung des Reglements erforderlich wurde, ist in Bearbeitung. Wir bitten Euch deshalb, ab dem neuen Jahr (01.01.2017) – wenn das neue Reglement in Kraft tritt – nur noch diese neuen Formulare auszufüllen. Wer neu Supervision erteilen möchte, muss ebenfalls ab 2017 ein Antragsformular ausfüllen. Bis die Formulare auf der Webseite aufgeschaltet sind, können diese bei Verena Landwehr (info@der-atem.ch) bezogen werden.

Bei diesen leiteten Dipl. Atemtherapeutinnen zu den Experimenten an, die auf Schildern erklärt sind. Persönliche Erfahrungen von beteiligten Atemtherapeutinnen die bei der Eröffnung ihren wertvollen Beitrag leisteten.

Walti und ich durften an der **sbam**-MGV im April 2016 unser Projekt Atem-Weg vorstellen. Das Standing Ovation mit einem kräftigen Applaus der Mitglieder bestätigte uns, dass unser Vorhaben eine gute Öffentlichkeitsarbeit für unseren Beruf darstellt. Im Nu hatten sich auch spontan zwölf Berufskolleginnen auf der Helferliste eingetragen, was mich enorm freute. Ob von nah oder fern, sogar bei Regen konnten wir an der Eröffnung auf jede Atemfrau zählen. Der Atem verbindet, dies war bereits vor und während der Eröffnung wahrzunehmen und zwischenzeitlich gab es viele weitere alte, neue und schöne Kontakte mit Menschen. Der Atem-Weg als Brücke zum Weg in die Atempraxis, sind weitere positive Erfahrungen. Wir bedanken uns beim Berufsverband herzlich für das Sponsoring.

Lisbeth Bloch-Binz

Ich war überwältigt, wie viele Leute sich mitten im Regen aufgemacht haben zur Eröffnung des Atemweges. Die Teilnehmenden haben sich interessiert eingelassen auf die verschiedenen Atemübungen auf dem Weg, die von Berufskolleginnen angeleitet wurden, bei den entsprechenden Tafeln des Parcours. Selbst die Männer und Familienväter haben sich nach einigem Zögern entschlossen, ihre Schuhe auszuziehen, um den Barfussparcours bei einer Station zu beschreiten. Als Gruppenbegleiterin konnte ich einigen Personen näheren Einblick in die Atemtherapie geben und ihnen Hinweise geben für ein persönlich besseres Vorankommen auf dem Atemweg. Alle Stationen sind sehr gepflegt und ästhetisch sehr schön gestaltet. Viele Stationen sind aus Holz gefertigt. Ich bewundere die persönliche Vision und den langen Atem von Lisbeth und ihrem Mann Walti, die schliesslich zur Umsetzung und Ausgestaltung der Weg-Idee geführt haben: Herzliche Gratulation! Möge der Weg lange bestehen und von vielen freudig begangen werden.

Nadine Stöckli

Die Verbindung Natur mit dem Bewusstsein des Atmens ist sehr gelungen und unbedingt nachahmenswert. Es hat mich sehr gefreut zu erleben, wie all die vielen Gäste interessiert die Atemübungen mitgemacht haben. Ganz am Schluss des Weges haben sie sich sogar vom Tönen und Singen inspirieren lassen.

Brigitte Ruff

Bei regnerischem Wetter begann die Einweihung des Atem-Wegs. Einige Atemkolleginnen hatten sich neben den vielen geladenen Gästen eingefunden. Es galt, die Gäste zu begleiten und sie mit Atemübungen zu animieren, wenn sie an einem Posten ankamen. Der Atem-Weg liegt eingebettet in ein weitläufiges Gelände, meistens im Wald. Er ist gut begehbar auch mit einem Kinderwagen, ab und zu etwas steiler, über eine Treppe, die man aber umgehen kann. Die Posten sind sehr gut lesbar und ansprechend ausgeschildert. Die „Geräte“ wie Balancierbalken, Ringe oder die wunderbare Holzliege, mit der man durch die Baumkronen in den Himmel sehen kann, sind sehr

schön gearbeitet, die Anleitungen gut verständlich und anregend. Selbst bei heissem Wetter oder im Winter kann man diesen Weg unter die Füsse nehmen. Ganz allmählich lässt er einen die eigenen Füsse, die Atembewegung und die frische Luft wahrnehmen, so dass die Wanderin erfrischt und gestärkt in den Alltag zurückkehren kann. Lisbeth Bloch und ihr Mann haben eine wunderbare Arbeit geleistet, unterstützt von einem interessierten Team und den Gemeinden, so dass wir hoffen dürfen, dass sich viele Menschen ihres Atems und ihres Leibes bewusst werden können.

Madeleine Gfeller-Liechti

Die Eröffnung des Atemweges hat mich von Anfang an begeistert, dachte ich doch selber schon einige Male daran, wie gut es wäre so einen Weg in meiner Umgebung zu haben, am besten von mir selbst gestaltet. Aber eben... es blieb bis jetzt bei dem Gedanken und ich hatte nicht genug Energie, um erste Ideen in die Tat umzusetzen. Und die vielen erahnten Hürden motivierten mich auch nicht gerade. Umso mehr freut es mich, dass Lisbeth und Walti Bloch nun so einen tollen Atemweg eröffnen konnten, und ich dabei sein durfte! Ich kann die vielen Stunden Auseinandersetzung mit der Atemarbeit, mit behördlichen Hürden, mit Planen der baulichen Massnahmen und dem Gründen des Vereins nur erahnen und bin dankbar für den grossen Einsatz den die Beiden geleistet haben. Den Eröffnungstag erlebte ich sehr positiv. So viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, so liebevoll und gut vorbereitet und durchgeführt und so viele freiwillige Helferinnen und Helfer. Es war schön, die Begeisterung und das Interesse der Teilnehmenden zu spüren und positives Feedback, auch zur Atemarbeit, zu bekommen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass die Begeisterung Bestand haben wird und der Weg auch in Zukunft rege genutzt wird. Was könnte uns und der Atemtherapie Besseres passieren, als dass unsere Übungen in den Alltag integriert werden und die Menschen motiviert sind, sich in der Natur dem Atem zuzuwenden? Ich hoffe auf viele Nachahmerinnen und Nachahmer und bin gespannt zu hören, wo der nächste Atemweg eröffnet wird.

Kathrin Ambühl

Gerne denke ich an die regnerischen Atemerfahrungen zurück! Was mich sehr berührt hat, war die Eröffnungsfeier. Ich stand etwas oben abseits und konnte die Menschen unter ihren Regenschirmen betrachten. Das leichte Plätschern des Regens, der Urgesang, begleitet von den verschiedenen Instrumenten... da habe ich gespürt, dass alle vom Atem berührt waren; eine sehr andächtige, respektvolle, würdevolle Stimmung!

Auch war ich überrascht, wie die Leute die Übungen ernsthaft mitgemacht haben! Da war noch eine lustige Begebenheit. Vor mir stand ein Paar, dem Mann war diese Arbeit etwas suspekt...da sagte die Frau: „Mach nur mit, du hast es nötiger als ich!“ Worauf er sich ergab und engagiert mitmachte!

Annemarie Härri

Es war ein wunderbarer Tag trotz Regenwetter. Alles war perfekt organisiert und der Atem- Weg wunderschön gestaltet. Ich finde deinen Einsatz für den Atem phantastisch!! Ich bin sehr stolz darauf, was aus dem während der Ausbildung gesäten Atemsamen entstanden ist. Das ist Öffentlichkeitsarbeit und zur Nachahmung empfohlen.

Yvonne Zehnder

Es war ein sehr gelungenes Fest; hat mir sehr gut gefallen. Auch wie schön der Weg geworden ist; vor allem haben mir die Holzliegen gefallen; finde ich super!! Ihr habt ja bei allem sehr schönes Material genommen. Auch die Übungen und Beschriftungen sind sehr gut und schön geworden. Es gab interessante Gespräche mit den Leuten; eine gute Plattform, um ins «Atemgespräch» zu kommen. Ich habe ein ganz besonderes schönes Stück Wald erlebt! Eine Anmerkung: Wegweiser vom Bahnhof bis Schützenhaus wären wünschenswert.

Esther Schaffner

Mit dem ersten Atemweg der Schweiz ist den beiden Initianten - Lisbeth und Walti Bloch - etwas ganz Besonderes gelungen! Herzliche Gratulation. Beim Gehen des Atemwegs werden alle Sinne angesprochen. Die ansprechenden Atemübungen sind in die abwechslungsreiche und sehr schöne Waldlandschaft ideal eingewoben. Es inspiriert und öffnet die Wachheit für die Kraft des Atems. Den beiden ist ein nachhaltiges Projekt für die Öffentlichkeitsarbeit unserer Atemtherapie gelungen. Unvergessen bleiben mir die mehr als passenden musikalischen Klänge der Einweihung: das hervorragende Bläserensemble zusammen mit einer Frauenstimme. Danke vielmals.

Roswitha Muntwyler

Wir verbleiben mit unseren besten Wünschen,

Euer **sbam**-Vorstand

Bern, 25. September 2016

Schweizer Berufsverband für Atemtherapie und Atempädagogik Middendorf **sbam**
Sekretariat: c/o Advokaturbüro B. Gutknecht, Monbijoustrasse 35 / Postfach, 3001 Bern
Tel. +41 (0) 31 380 54 53, Fax +41 (0) 31 381 04 57, sekretariat@sbam.ch www.sbam.ch